

Spickzettel

Ein Jahr Schule Neckertal – ein Rückblick
Adventsaktivitäten
Kultur und Sport



Inhalt

- 03 Schule Neckertal
- 06 Brunnadern
- 08 Hemberg
- 10 Mogelsberg
- 12 Necker
- 14 Oberhelfenschwil
- 16 Primarschule St. Peterzell
- 18 Oberstufe St. Peterzell
- 20 Auf einen Blick

Impressum

Herausgeber:

Schule Neckertal

Nächste Ausgabe:

April 2024

Redaktionsschluss:

Dienstag, 05.03.2024, 17.00 Uhr

Digitale Ausgabe:

www.schuleneckertal.ch/spickzettel

Redaktion & Layout:

Rosa Fäh und Sandra Fitzi
redaktion@schuleneckertal.ch
Druck: Schmid Mogelsberg AG
Design: Sags GmbH, St. Gallen



Coverbild: Elisabeth Schmid

Editorial

Liebe Neckertalerinnen und Neckertaler



Seit einem Jahr operieren unsere Schulen unter dem Namen "Schule Neckertal". In dieser Zeit wurden zahlreiche Anpassungen an die neuen Strukturen vorgenommen. Die neu gestalteten Räumlichkeiten der Schulverwaltung wurden bezogen und die Verwaltung selbst erneuert sowie digitalisiert. Neue Programme für Schulverwaltung,

Lohnbuchhaltung und Finanzen wurden eingeführt und die alten ersetzt.

Die neu etablierten Gremien wie die Schulleitungskonferenz, die Schulkommission und die pädagogische IT-Gruppe mussten sich erst organisieren und ihre Arbeitsweise entwickeln. Es war eine immense Aufgabe, unzählige Angelegenheiten zu regeln, zu organisieren und zu standardisieren. Dies führte zur Entstehung von Richtlinien und Reglementen, für die ein enormer Einsatz aller Beteiligten erforderlich war und weiterhin gefordert ist.

Es ist wahrscheinlich wahr, dass all diese Veränderungen den Schülerinnen und Schülern ziemlich egal sind. Für sie bleibt ihre tägliche Routine bestehen: Sie gehen weiterhin in ihre "Dorfschule" auf dem Hemberg, in Mogelsberg, in Brunnadern usw., treffen dort ihre Freunde, erhalten Unterricht von ihren Lehrkräften, lernen, lachen, musizieren und haben sicherlich auch mal Streitigkeiten – ihr Alltag hat sich nur wenig verändert. Das Gute daran ist, dass die Schule auch nach der Gemeindefusion weiterhin reibungslos funktioniert. Davon können Sie sich auch in den Berichten der verschiedenen Schuleinheiten im vorliegenden Spickzettel überzeugen. Nach Abschluss des "Organisationsjahres" werden wir in den kommenden Jahren einen besonderen Fokus auf die Schulentwicklung und die weitere Verbesserung der Schulqualität legen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Schulleitungen und Lehrpersonen unsere Schulen voranzubringen. Bevor wir jedoch voranschreiten, nehmen wir uns noch einmal Zeit für einen kurzen Rückblick. Unsere Schulpräsidentin, Ursula Fluck, und ich haben uns zum Jahresende über das vergangene Jahr ausgetauscht. Einen Einblick dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Danke für das Interesse an unserer Schule.

Hanspeter Helbling, Gesamtschulleiter Schule Neckertal

politische Verantwortung für 750 Schülerinnen und Schüler plus deren Familien übernommen. Wie ist es dir mit dieser Aufgabe ergangen?

750 Kinder auf einmal zu bekommen ist offensichtlich eine eher unvorstellbare Angelegenheit und ob du es glaubst oder nicht, habe ich mich über jedes einzelne gefreut. So war ich aber die erste Zeit klar mit den Geburtsnachwehen beschäftigt und musste in meine neue Rolle finden. Das Amt als Schulpräsidentin eröffnete mir eine komplett neue Perspektive auf die Volksschule und auch auf die Gemeinde Neckertal. Es hiess zunächst Überblick gewinnen, priorisieren, zusammenwachsen. Nach wenigen Wochen im Amt war dann auch klar, dass ich faktisch nochmals 100 Kinder mehr bekomme, indem ich das Schulratspräsidium des Zweckverbandes Primarschule Schönengrund-Wald zusätzlich übernommen habe. Nun, diese Kinder und Jugendlichen sowie auch ihre Eltern und Familien haben alle ihre eigenen Bedürfnisse und Ansichten zum Thema Schule. Meine Aufgabe war und ist es, diese verschiedenen Anliegen und Interessen der Neckertaler Bevölkerung zu vertreten und strategisch zu integrieren – das war dann schon eine rechte Herausforderung. Persönlich bin ich nach 10 Jahren als Hausfrau und Mutter mit dieser Aufgabe wieder im Arbeitsleben gestartet und habe erst jetzt gemerkt, dass mir das sehr gefehlt hat. Das Schulpräsidium sowie auch meine gemeinderätliche Tätigkeit hat mich gefordert, aber gleichzeitig auch sehr motiviert. Ich konnte im vergangenen Jahr schon viel Sicherheit gewinnen. Dies nicht zuletzt dank stark aufgestellter Teams und superguter Menschen um mich. So wurde mein «Kinderkriegen» eine freudige Angelegenheit. Ich bin sehr happy mit dieser Grossfamilie. Was waren denn deine Highlights als Gesamtleiter dieser Schulfamilie Neckertal?

Eines meiner Ziele war es, dass sich die Lehrpersonen auch über die Grenzen ihrer jeweiligen Schuleinheiten hinweg kennenlernen – eine durchaus anspruchsvolle Aufgabe. Aber ich erinnere mich gerne an den Kickoff im Februar 2023 zurück, als wir uns alle auf der Schwägälp trafen und schuleinheitsübergreifend miteinander in Kontakt treten konnten, um uns über Schule auszutauschen.

Im Rahmen der Umsetzung der kantonalen IT-Bildungsoffensive (ITBO) haben wir innerhalb kurzer Zeit eine Ausstattung im Verhältnis 1:1 ab der 3. Klasse umgesetzt. Jedes Kind hat sein eigenes Tablet, in der Oberstufe sein eigenes Notebook. Gleichzeitig wurden die erforderlichen Strukturen geschaffen, die es ermöglichen, dass Lehrkräfte gemeinsam über die Schulgrenzen hinweg an der Einführung und dem Aufbau



Kickoff auf der Schwägälp

(Bild: HeH)

von Kompetenzen arbeiten. So sind die die Lehrerinnen und Lehrer vermehrt miteinander in den Austausch gekommen. Dieser findet auch im Bereich der schulischen Heilpädagoginnen und auf Oberstufen statt. Dort wird nebst dem 1:1 Unterricht in der Informatik auch in Freifächern zusammengearbeitet.

Sichtbares Element der «vereinten Schulen Neckertal» ist sicher auch unsere neue Schulzeitung, der Spickzettel.



Weiterbildung M+I

(Bild: HeH)

Das sehe ich genauso. Die Schule Neckertal ist nach kurzer Zeit stark zusammengewachsen und das ist ein zentraler Erfolgsfaktor. Ich finde auch die Integration von neuen Gremien ist uns sehr gut gelungen. Zum Beispiel die Bildung der Schulkommission und deren Einbindung auch auf operativer Ebene. Dass sie am Kickoff im Februar und an der Schuljahresbegrüssung dabei waren, hat geholfen, tragfähige Netzwerke zu pflegen und mit der Einführung des Kontakttages in den einzelnen Schuleinheiten haben die Mitglieder der Schulkommission bereits wichtige Einblicke in den Schulalltag gewonnen.

Um nochmals auf die Wortwolke zu kommen. Da stehen ja noch viel mehr Stichworte. Worauf sollen wir uns denn im neuen Jahr auf der operativen Ebene konzentrieren?

Da gibt es einiges zu tun. Wir müssen eine pädagogische Ausrichtung der Schule Neckertal erarbeiten. Diese dient dann als Grundlage für weitere strategische Prozesse wie zum Beispiel die Erarbeitung einer zukunftsweisenden Schulraumplanung.

Dann gibt es die kantonalen Themen, die es umzusetzen gilt. In der Endphase ist das Projekt «neue Beurteilung». Mittendrin sind wir bei der Umsetzung des «lokalen Umsetzungsprozesses der digitalen Transformation» und bereits in den Startlöchern steht das neue Sonderpädagogikkonzept.



Kontakttag Brunnadern

(Bild: HeH)

Sorgen bereitet mir der aktuell äusserst ausgetrocknete Stellenmarkt der Lehrpersonen. Können wir freierwerbende Pensen adäquat ersetzen? Hier sind die Schulleitungen sehr gefordert! Ein gutes Image der Schule hilft, diese Stellen zu besetzen.

Und was hast du denn so zu tun?

Auf politischer Ebene wird mich (und auch dich) mit dem neuen Volksschulgesetz die Einführung der schulergänzenden Betreuung beschäftigen. Im Neckertal wurde noch nie so gezielt an der Schaffung bedarfsgerechter Tagesstrukturen gearbeitet. Dass wir beide bereits eine passende Wohnung dafür gefunden haben, zähle ich ganz klar zu meinen Highlights des Jahres 2023.

Neben politischen Aufträgen im schulischen Kontext werde ich mich auf strategischer Ebene mit der Entwicklung umsetzbarer Konzepte im Bereich der frühen Förderung und Jugendarbeit in

der Gemeinde Neckertal beschäftigen. Mir ist es dabei besonders wichtig, entsprechende Situationsanalysen abzuschließen, bestehende Strukturen zu stärken und neue zu etablieren. Denn für mich reicht Schule weit über die Grenzen des Schulgebäudes hinaus und meine Verantwortung endet nicht mit dem Pausenklingeln. Dies geschieht stets im Interesse unserer Kinder, Jugendlichen und Familien im Neckertal.

Hinweis:

Den Bericht über das
Unihockeyturnier

für die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse
der gesamten Schule Neckertal finden Sie auf
Seite 11.

Weihnachtsstimmung

Seit den Herbstferien basteln, zeichnen, singen, proben und werkeln die Schulkinder mit ihren Lehrpersonen für zahlreiche Anlässe in der vor- und weihnachtlichen Zeit. Bereits im November stand der Laternenumzug auf dem Programm, dicht gefolgt vom Besuch beim Samichlaus im Winterwald. Am Weihnachtsmarkt in Brunnadern präsentierten die Kinder ihre selbstgebastelten Produkte und es konnte so ein grosser Betrag an «Sternenwoche-Kinder für Kinder» gespendet werden. Den krönenden Abschluss machte das Weihnachtsspiel der 1. und 6. Klasskinder in der Kirche Brunnadern. Eine aktive Adventszeit geht zu Ende, erholsame Festtage erwarten uns – damit wir wieder alle gut ins neue Jahr starten können.

Gabriela Fornaro

Weihnachtsspiel

Am Samstag, 16.12.2023 hörte man aus der Kirche Brunnadern: «S isch ä wunderbari Ziit, wenn dä Schnee am Bode liit...» Die 1. und 6. Klasskinder sangen, spielten Theater, musizierten in der vollen Kirche.

Brigitte Horber



Auf nach Bethlehem



Weihnachtliche Klänge

Beim Samichlaus im Winterwald

Am Dienstag 5. Dezember durften die grossen Kindergartenkinder aus Brunnadern zum Haus vom Samichlaus in Bütschwil reisen. Voller Hoffnung den Samichlaus zu finden machten wir uns auf den Weg. Dort angekommen stärkten wir uns zuerst mit dem selbstmitgebrachten Lunch. Anschliessend ging es los. Die Krähe «Karli» begrüusste uns und zeigte uns, was alles zu tun war. Natürlich halfen wir Karli gerne! Im Stall wurden fleissig Karotten geschnitten, Strohbetten gebaut und Heubündel geknüpft. Im Haus vom Samichlaus halfen wir wieder Ordnung im Kleiderschrank zu schaffen, putzten seine Schuhe und sortierten die Nüsse, welche Karli zuvor durcheinander brachte. Ums Haus schliffen wir die Kufen des Schlittens, lüfteten die Socken vom Samichlaus aus und genossen einen feinen Glühmost mit Grittibänz und Mandarindli.

Leider war der Samichlaus nicht da. Aber mit unserer Hilfe ist er nun bestens gerüstet für die Besuche bei den Kindern.

Sandra Aschwanden

Samichlaus im Kindergarten

Welch ein Glück! Am 6. Dezember kam der Samichlaus und Schmutzli zu den Kindern von Frau Follador in den Kindergarten. Die Grittibänzen, welche wir zuvor gebacken haben, hat der Samichlaus abgeholt und in schöne Säckli verpackt. Wie jedes Jahr haben wir uns sehr über den Besuch gefreut und wünschen dem Samichlaus und Schmutzli schöne Weihnachten!

Fabienne Follador



Das schaffen wir!

Weihnachtsmarkt Brunnadern

Dieses Jahr beschlossen wir als Schule am Weihnachtsmarkt Brunnadern teilzunehmen und Produkte herzustellen, die wir dann für einen guten Zweck verkaufen konnten.

Im Kindergarten bis in der 6. Klasse wurde im Vorfeld gebastelt, gekocht, gesägt, gefaltet, gestickt, gemalt und getont. Es entstanden viele verschiedene Produkte, die die Kinder stolz auf dem Weihnachtsmarkt präsentierten und für die Organisation «Sternenwoche- Kinder für Kinder» verkauften. So kamen fast 1000 Franken zusammen. Bravo!

Bettina Zörkler



Motiviertes Verkaufspersonal



An unserem Stand gibt es allerlei zu kaufen

Hier einige Stimmen der 3./4. Klasse, die zeigen, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei waren.

Ich finde es schön, dass wir damit Kindern eine Freude machen können.

Samira

Es war toll beim Sternesticken und andere Sachen herzustellen. Ich bin froh, dass wir so viel Geld für arme Kinder eingenommen haben. Und beim Weihnachtsmarkt war es toll, weil so viele Leute etwas kaufen wollten.

Lucia

Ich habe es cool gefunden, wo wir mit farbigem Papier einen Stern gefaltet haben. Und wie wir in einen Stern Fäden reingestickt haben.

Najara

Drei Wochen vor dem Weihnachtsmarkt haben wir angefangen Sachen vorzubereiten. Insgesamt waren wir sechs Lektionen beschäftigt.

Björn

Wir haben Sterne ausgesägt und dann haben wir noch Schneemänner gemacht und gefaltet.

Eli

Fliegend in die dunkle Jahreszeit

Schulunterricht passt sich thematisch meistens an die Jahreszeit an. So konnten wir während den letzten Wochen verschiedene Herbst und Vorweihnachtszeitaktivitäten erleben. Einiges konnten wir in Zusammenarbeit mit der Kirche, dem Sonderschulinternat, dem Landfrauenverein und dem Verkehrsverein realisieren, was für alle sehr bereichernd ist und zu einem schönen Miteinander in Hemberg und Bächli beiträgt.

Zukunftstag 5./6.Klasse

Am Donnerstag 9. November schnuppern unsere Schülerinnen und Schüler im Berufsalltag. In diesem Jahr durften sie ihr Ipad mitnehmen. Der Auftrag war, Fotos und Filme zu machen, sich aber an die Datenschutzrichtlinien zu halten. Im Unterricht wurde danach eine Präsentation gestaltet und den Mitschülern gezeigt.

Laternenumzug Kindergarten bis 3.Klasse

Im Vorfeld basteln die Klassenlehrerinnen in Zusammenarbeit mit den Religionslehrerinnen die Laternen und üben die passenden Lieder. Am Freitag 10. November treffen sich die Kinder mit ihren Familien in der katholischen Kirche. Nach einem besinnlichen Einstieg und einer passenden Geschichte laufen die Kleinen und Grossen stolz mit ihrer Laterne durchs dunkle Dorf. Bei feinem Punch und Wienerli wird der Abend abgerundet.

Schweizerische Erzählnacht «Viva la Musica»

In verschiedenen Fachbereichen wird die Lesekompetenz unserer Lernenden gefördert. Passend zur schweizerischen Erzählnacht liegt auch bei unseren Klassen der Fokus im November auf der Lese- und Erzählkompetenz. Im Schulhaus Bächli wurde eine Lesenacht organisiert. Die Kinder durften am Abend verschiedene Angebote passend zum Thema «Viva la Musica» besuchen und dann ihr Nachtlager im Schulzimmer aufschlagen.

Dorf-Adventskalender

Der Verkehrsverein Hemberg organisiert in diesem Jahr einen Weihnachtskalender im Schaufenster. Einige Klassen beteiligen sich an diesem Kalender und haben einen Holzharass gestaltet.

Singen am Weihnachtsmarkt

Am Freitag 8. Dezember singen alle Klassen in der reformierten Kirche Hemberg. Mit stimmungsvollen Liedern bereichern wir die Adventszeit. Einige Schülerinnen und Schüler

trugen zusätzlich mit ihren Instrumenten zu einem gelungenen Weihnachtsprogramm bei. Glänzende Kinderaugen, besinnliche Weihnachtsklänge und ein großartiges Publikum runden den Anlass ab.

Einladung vom Sonderschulinternat Hemberg

Während dem Dezember dürfen unsere Schülerinnen und Schüler im Sonderschulinternat Kerzen ziehen. Nach einem Spaziergang zum Internat tauchen die Kinder ihre Dochte in dem heissen Wachs und erfreuen sich im Anschluss an den wunderschönen Kerzen.

Martina Langenegger, Schulleiterin



Konzentration beim Kerzenziehen

(Bild: dl)



Samichlausanlass wie aus dem Bilderbuch

(Bild: bc)



Stimmungsvolle Lieder beim Adventssingen in der reformierten Kirche

(Bild: bc)



Winterspaziergang zum Samichlaus



Farbenfrohe Laternen

(Bild: es)

Wie immer!?

Die Herbst- und Weihnachtszeit ist geprägt von speziellen Anlässen, die den Schulalltag bereichern. Die Pausenmilch wurde Ende Oktober von den Landfrauen angeboten. Beim Verkaufsstand am Martinimarkt steuerten alle Klassen etwas bei, das verkauft werden konnte! Wir freuten uns riesig, dass wir, als der Regen kam, nichts mehr ins Schulhaus zurücknehmen mussten und einen grossen Betrag der UNICEF-Sternenwoche überweisen konnten. Am Zukunftstag waren alle Schülerinnen und Schüler der 5. und der 6. Klasse in einem Betrieb unterwegs. Die meisten erhielten einen guten Einblick in den Berufsalltag. Beim Laternenumzug (von der Spielgruppe bis zur 2./3. Klasse) verzauberten die Kinder die dunklen Strassen mit ihren geschnitzten Räben und den Liedern. Herzlichen Dank an alle Eltern, dem Verkehrsdienst

der Feuerwehr, der Gemeinde fürs Abschalten der Strassenbeleuchtung und dem Elterngremium für die leckere Verköstigung zum Abschluss. Eine Firma für das Fotografieren war da und setzte die einzelnen und die Klassen ins rechte Licht. An den beiden Elternbesuchstagen kamen viele interessierte Eltern in die Schulzimmer und erlebten ihre Kinder im Unterrichtsalltag. Bereits dreimal durften die Schülerinnen und Schüler einen selbstgebackenen Znüni von einer anderen Klasse geniessen. Das Weihnachtsmusical «So ein Kamel», das in der Kirche von den beiden 2./3. Klassen öffentlich aufgeführt und vom Publikum begeistert aufgenommen wurde, rundete die Adventszeit stimmungsvoll ab. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Hansruedi Bachmann, Schulleiter



Bei Josef, dem Zimmermann zu Hause

(Bild: dm)



Balthasar und die Stallknechte beim Kamel

(Bild: dm)



Befehl des Kaisers

(Bild: dm)



Die drei Weisen unterwegs mit dem Kamel

(Bild: dm)

NMG Projekt «Bauen und Wohnen»

Die 4. – 6. Klasse hatte im NMG den Auftrag, eine geodätische Kuppel zu bauen. Diese besteht aus 65 gerollten Zeitungsstäben und aus ungefähr 40 Musterbeutelklammern. Es gibt zwei Arten von Stäben: Die langen Stäbe sind 43 cm lang und die kurzen sind 38 cm lang. Es brauchte auf jeden Fall viel Geduld, denn wir haben sehr genau gearbeitet. Anfangs war es schwierig, weil die Kuppel beim Aufbau wieder zusammenbrach. Ein paar Kinder hatten die Idee, hineinzugehen und das Ganze zu halten. Es war sehr spannend, die Kuppel zusammenzubauen. Die zweite Kuppel war einfacher zu bauen, weil wir wussten wie. Aus den zwei Kuppeln bildeten wir eine Kugel. Als wir sie aufgehängt hatten, sah sie sehr schön aus. Das Projekt hat uns sehr viel Spass gemacht und wir haben zusammen viel gelacht. Wir Kinder sind immer noch sehr zufrieden mit unserer geodätischen Kuppel.

Ivan, Vera und Manuel aus der 4. Klasse



Platz für vier Jungs

(Bild: sh)



Stabil durch genaues Arbeiten

(Bild: sh)

Unihockeyturnier fürs Neckertal

Am Mittwoch, 13. Dezember fand das siebte Unihockeyturnier für die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse im OZ Necker statt. Zum ersten Mal konnten dabei auch Teams aus St. Peterzell, Hemberg und Bächli teilnehmen. Die hohe Teilnehmerzahl von 9 Mannschaften pro Kategorie freute uns sehr und wir erlebten viele spannende, begeisternde und oft sehr ausgeglichene Spiele. Dabei herrschte stets eine friedliche und faire Stimmung und die zahlreichen Fans sorgten für eine grossartige Atmosphäre. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Betreuerinnen und Betreuern der Teams. Auch einen grossen Dank gilt den Elterngremien von Mogelsberg und Oberhelfenschwil, welche im Foyer des OZ die Leute mit Kaffee und Kuchen verwöhnten. Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen und hoffen, auch nächstes Jahr wieder so viele Teams in der Halle begrüssen zu dürfen.

Daniel Morger



Ganz fokussiert

(Bild: dm)



Unihockey macht Spass

(Bild: dm)

Aktiver Schülerrat

Unser Schülerrat im OZ Necker besteht aus jeweils zwei Vertretern jeder Klasse. Insgesamt sind wir 14 Mitglieder. Aktuell findet im OZ Necker das Stufenwichteln statt. Das Stufenwichteln ist eine neue Form von Wichteln, bei dem nicht nur klassenweise, sondern stufenweise gewichtet wird. Für das Jahr 2024 hat der Schülerrat verschiedene Projekte geplant, die für eine tolle Abwechslung im Schulalltag sorgen. Neben Pausenturnieren, bei denen die Mannschaften in unterschiedlichen Sportarten gegeneinander antreten, plant der Schülerrat zwei „Mottotage“ und einen Sommerevent. Der Schülerrat trifft sich 1x monatlich zu einer Sitzung, um die aktuellen Themen zu besprechen. Die Klassenvertreter des Schülerrates versuchen auch die Tipps und Wünsche ihrer Mitschüler/innen in die Gesprächsrunde zu bringen.

Yamuna Stillhard, Schülerratsmitglied



Der aktuelle Schülerrat ist voller Tatendrang

Besuch vom MobiLLab



Laborluft schnuppern

Am Donnerstag, 2. November, kam das Hightech-Labor "MobiLLab" ins OZ Necker. Wir durften verschiedene Experimente durchführen. Von der Lebensmittelanalyse bis zur NIR-Spektroskopie war alles dabei. Wir konnten unsere Favoriten im Voraus wählen und wurden dann in Gruppen unterteilt. Wir befassten uns im Vorhinein intensiv mit den Posten: Lernvideos wurden angeschaut und ein Quiz ausgefüllt. Am Donnerstagvormittag wurde dann experimentiert. Mithilfe von Postern und einer Kurzanleitung verstanden wir die Aufgaben zügig. Wenn man trotzdem Hilfe brauchte, standen uns diverse Fachleute zur Verfügung, die uns Erklärungen gaben und ihr Wissen mit uns teilten. Bei gewissen Posten war es schwierig, die Zeit von 45 Minuten einzuhalten, so viel Spass machte das Experimentieren.

Daniela Brändle, 3s

Herbstsporttag – Die Qual der Wahl

Manch ein/e Schüler/in war beinahe etwas überfordert beim Ankreuzen der favorisierten Aktivität für den Sporttag, so vielfältig war die Palette an angebotenen Indoor Sportarten. Worauf auch immer die Wahl fiel – bei allen Angeboten erlebten die Jugendlichen einen tollen Vormittag.

Sandra Fitzi



Clip'n Climb war eines der vielen attraktiven Angebote

Arthur#17, Scrooge und Jean Valjean

Unseren diesjährigen Kulturtag führten wir in den einzelnen Stufen durch. Die erste Oberstufe besuchte die Kunstausstellung «1808 m2» in Neu St. Johann. Vor den spannenden Kunstwerken auf der Thurinsel liessen die Jugendlichen ihrer Fantasie freien Lauf. Zum Teil durften sie sich verkleiden und Szenen improvisieren. Die zweite Oberstufe war anfangs Dezember im Chössi Theater in Lichtensteig zu Gast. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich auf das Stück «Christmas Carol». Das Theater stellte sich als bewegte Erzählung heraus, die dem Schauspieler, der eine beeindruckende Darstellung bot, viel abverlangte. Das Stück wurde vom Chor cantabile der Oberstufe Wattwil-Krinau musikalisch umrahmt. Die dritte Oberstufe machte sich schön angezogen auf den Weg ins Theater St. Gallen, um das Musical «Les Misérables» zu besuchen. Es war spannend zu beobachten, wie einige Jugendliche ganz fasziniert waren vom imposanten Orchester, dem wunderbaren Gesang und dem eindrucksvollen Bühnenbild.

Rosa Fäh



Improvisation vor einem Kunstwerk

Stadttag Luzern

In Vorbereitung auf unsere Projektarbeit erkundeten wir im Rahmen eines Schulprojekts die Stadt Luzern. Dabei wählten wir zehn Sehenswürdigkeiten aus, die wir besuchten und fotografisch dokumentierten. Zu drei dieser Sehenswürdigkeiten erstellten wir vor Ort kleine Präsentationen und nahmen Videos auf. Die gesammelten Fotos und Videos wurden später zu einem zusammenhängenden Video geschnitten. Diese praktische Exkursion ermöglichte nicht nur das Sammeln

von Eindrücken der Stadt Luzern, sondern auch die Entwicklung von Fähigkeiten wie das Verfassen einer Dokumentation oder die Darstellung von Informationen in einer multimedialen Präsentation.

Benaja Münger, 3s

Mein persönliches Fazit

Das Ziel dieses Projekts war es, uns über 10 verschiedenen Sehenswürdigkeiten in Luzern zu informieren. Über drei dieser Sehenswürdigkeiten sollten wir die Recherche vertiefen und uns etwas mehr Infos beschaffen als bei den anderen sieben Sehenswürdigkeiten. Wir hatten die Befürchtung, dass unser Zeitplan nicht ganz aufgehen würde. Dabei hatten wir uns geirrt, denn wir hatten genug Zeit und konnten sogar die Mittagspause verlängern. Wir konnten alle Sehenswürdigkeiten erfolgreich besichtigen und waren erstaunt über die vielen einzigartigen Werke. Zu jeder einzelnen Sehenswürdigkeit haben wir viel Neues erfahren, was ich sonst nie erfahren hätte, wenn wir dieses Projekt nicht durchgeführt hätten. Ich persönlich fand es ein spannendes und sehr erfolgreiches Erlebnis. Wir waren schon viele Male in Luzern mit der Schule, aber noch nie habe ich diese Seite der Stadt gesehen, wie ich es an diesem Tag getan habe. Wir alle hatten dabei sehr viel Spass und einen großartigen Tag! Wir haben uns sehr in dieses Projekt reingehängt und es hat sich schliesslich auch ausgezahlt. Es war nicht immer einfach, besonders bei der Routenplanung hatten wir am Anfang grosse Schwierigkeiten, aber auch das haben wir gemeistert. Diese Vorbereitung auf den Tag in Luzern war ausserdem eine gute Vorbereitung für unsere Projektarbeit. Ich bin sehr froh, dass wir dieses Projekt gemacht haben, jetzt kann ich mit gutem Gewissen in die Projektarbeit starten.

Selina Näf, 3s



"Touristenfoto" in Luzern

Yes, we can ! Talentmorgen Musik

Im Rahmen unseres Jahresthemas «Yes, we can! En Schatz voll Talent!» führten wir Ende November einen zweiten Talentmorgen durch. Dieses Mal stand er ganz im Zeichen der Musik.

Zu Beginn trafen sich alle Kinder der 1. bis 6. Klasse im Singsaal. Wir sangen unser Talent-Lied und begleiteten dieses mit Body Percussion. Danach sang das Lehrerteam ein neues Lied vor, welches die Kinder schnell beherrschten und miteinstimmen konnten. Im Anschluss daran verteilten sich die Kinder in die verschiedenen Gruppen. Es gab eine Chor-Gruppe, eine Tanz-Gruppe, eine Percussions-Gruppe, eine Trommelbau-Gruppe und eine Technik-Gruppe. Bis kurz vor Mittag wurde mit grossem Eifer ausprobiert, gearbeitet und geübt. Die Kindergärtler bauten in dieser Zeit verschiedene Rasseln. Schliesslich trafen wir uns alle wieder im Singsaal und jede Gruppe zeigte, was sie an diesem Morgen erarbeitet hatte. Es wurde gesungen, getanzt, getrommelt und applaudiert.

Schon bald folgt anfangs Dezember der Talentmorgen Gestaltung. Wir sind jetzt schon gespannt, was dann alles entstehen wird.

Martin Lendi



Gemeinsames Trommeln belebt

Talentierte Wichtel am Werk

Am Montag, dem 4. Dezember 2023, halfen im Schulhaus Sonnenberg alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mit, das Schulhaus weihnächtlich zu dekorieren. Je nach Talent wurden Adventskränze gemacht, Schulzimmer und Schulhausgänge dekoriert, Weihnachtskarten gebastelt oder am Adventsfenster mitgearbeitet, damit dieses schon am folgenden Tag beleuchtet und von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Dorfes bestaunt werden konnte.

Gloria Lendi



Fantasievolle Adventsgestecke entstehen

(Bild: kb)



Farbenfrohe Weihnachtsdeko

(Bild: kb)

Glisglis auf der Spur

Kindergarten- und Unterstufenkinder erlebten einen spannenden Samichlausmorgen im Wald. Die Kindergartenkinder und Unterstufenkinder machten sich am Morgen vom 6. Dezember auf den Weg. Der Siebenschläfer Glisglis brauchte unsere Hilfe, da er unbedingt den Samichlaus kennenlernen wollte. Nach einem kurzen Spaziergang kamen wir im Höhg Wald an. Dort erzählte ein aufgeregter Glisglis, dass er den Samichlaus gerade noch kennenlernen konnte. Da er noch weiter gehen musste, hatte er den Sack für die Kinder gut versteckt. Nachdem die Kinder den Sack gefunden hatten, konnten sie noch ihren Znüni essen und sich im Schnee austoben.

*Pascale Balmer, Kindergartenlehrperson
Laura Bürge, Klassenlehrperson*



Glisglis erzählt vom Samichlaus

Chlausturnier der 3. – 6. Klasse

Am Mittwochmorgen, 6. Dezember fand in der Primarschule Oberhelfenschwil unser traditionelles Chlausturnier statt. Zum ersten Mal waren auch die Kinder der 3. Klasse mit dabei. Die Mannschaften waren bunt gemischt und einem Schweizer Fussballclub zugeordnet. Gespielt wurde erst ein Fussballturnier und im zweiten Teil dann auch noch ein Unihockeyturnier. Die Kinder waren mit grossem Einsatz dabei und feuerten die spielenden Mannschaften an. Und auch auf dem Feld ging es mit viel Power zur Sache. Die Chlausschiedsrichter mussten aber fast nie ein Foul abpfeifen. Fairness wurde also grossgeschrieben. Zum Znüni gab es für alle einen Gritibenz und Mandarinli.

In den beiden spannenden Finals setzten sich GC im Fussball und der FC Lugano im Unihockey durch.

Martin Lendi



Fussball-Sieger GC



Siegemannschaft im Unihockey

Buntes Lernen – buntes Miteinander in der dunklen Jahreszeit

Während der letzten Wochen fanden passend zur kalten Jahreszeit verschiedene Unterrichtseinheiten im und ums Schulhaus statt. Solche gemeinschaftsfördernden Aktivitäten tragen zu einer guten Schulkultur bei und sind Nährboden für das motivierte Lernen. Wenn strahlende Kinder das Adventsfenster betrachten und ihre Bastelarbeiten entdecken oder an der Lesenacht voller Hingabe der Geschichte zuhören, erfreut uns dies jedes Jahr aufs Neue und trägt zu einem schönen Miteinander bei. Ebenfalls konnte der Samichlaus in diesem Jahr wieder einmal durch den Schnee stapfen, was besonders schön war. Während der Adventszeit wurde jeweils am Morgen mit allen Klassen vor dem Christbaum im Schulhausgang gesungen und der Adventskalender geöffnet. Die Spiele, Geschichten und die kleinen Aufmerksamkeiten wurden von allen Schülerinnen und Schülern geschätzt.

Martina Langenegger, Schulleiterin



Der Samichlaus rügt und lobt im Wald

(Bild: ek)

Herbstwetter gleich Strickwetter

Herbstwetter gleich Strickwetter. So auch bei der dritten Klasse in St. Peterzell. Voller Motivation haben wir vor zwei Wochen begonnen, Maschen anzuschlagen. Bereits bei dieser Arbeit bemerkten die Drittklässlerinnen und Drittklässler schnell, dass diese Arbeit zwar einfach aussieht, aber dann gar nicht so einfach ist. Während wir angestrengt Maschen anschlagen, fielen plötzlich folgende Sätze: "Mis Grossmami cha so schnell lisme wie e Maschine." "Min Papi het immer nur glismet i Söcke a." "Mis Mami het mir en Schal glismet, wo usgseht wie e Schlange."



Stricken will gelernt sein

(Bild: sp)



Spass an der Erzählnacht

(Bild: mh)

Somit war der Fall klar: Wir brauchten Unterstützung! Ob sich wohl auch dieses Jahr Angehörige finden liessen, welche uns beim Stricken unterstützen würden? Denn dass beim Strickenlernen eine Masche runterfällt, kommt "all pott" vor.

Ganz aufgeregt warteten wir am 20. November, wer uns nun im textilen Gestalten besuchen kommen würde. Leider machte uns die Grippewelle dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung. Einige Angehörige waren krank und schafften es nicht in den Unterricht. Zum Glück kam dann aber ein Grosi, was uns alle sehr freute. Zusammen verbrachten wir einen lässigen Strickmorgen mit Guezli, Getränken und sehr herzlicher und kompetenter Unterstützung.

Susan Porta, Lehrerin Textiles Gestalten

Laternenumzug

Fleissig fertigten die Kinder vom Kindergarten und der 1. + 2. Klassen ihre Laternen für den Umzug an. Mit viel Freude sind verschiedene Laternen entstanden, Pet-Flaschenlaternen, Raketenlaternen und Himmelslaternen.

Drei Lieder wurden auch eingeübt. An einem Morgen kurz vor dem Umzug versammelten sich die drei Klassen zu einer Singprobe im Kindergarten. Die Vorfreude auf den Laternenabend war gross.

Endlich ist der Tag gekommen vom Umzug. Die Eltern und Kinder treffen abends beim Schulhaus ein. Die Laternen werden an die Kinder verteilt und die Lichter angezündet. Das Leuchten in den Kinderaugen ist gross. Die Lieder werden freudig vorgesungen. Gemeinsam spazieren die Kinder, Eltern und Lehrpersonen Richtung Wald. Die Stimmung im Dunkeln mit den leuchtenden Laternen ist wunderschön. Im Wald brennt bereits ein wärmendes Feuer. Warmer Punsch steht zum Trinken bereit. Alle erhalten ein Wienerli und Bürli. Guetsli zum Dessert gibt es auch. Danach verabschiedeten sich die Familien und ziehen mit den Kindern und ihren Laternen durch den Wald nach Hause.

Miriam Frei, Kindergärtnerin



Wärmendes Feuer im Fackelmeer



Nächtlicher Spaziergang

Gipfelstürmer und Schlafmützen

Die 1./2. Klasse von Nadine Wildhaber und Susana Schweizer besuchten in St.Gallen das Naturmuseum. Die 2. Klässler berichten, was sie gelernt haben:

- Junge Bartgeier baden im roten Schlamm. Der Bartgeier hat eine Flügelspannweite von bis zu drei Metern. Er ist der grösste Vogel in der Schweiz.
- Schneehühner haben Krallen wie Hasen. Schneehühner graben sich im Schnee ein oder lassen sich einschneien. Im Winter ist das Schneehuhn schneeweiss.
- Das Murmeltier fällt in eine Winterstarre. Im Murmeltierbau hat es WC-Höhlen.
- Beim Steinbock kann man das Alter an den Hornringen abzählen. Das Fell ist im Winter sehr dick.

Schülerinnen und Schüler der 2.Klasse



Es wird aufmerksam gelauscht



Ausprobieren geht über Studieren

Vollversammlung des Elternforums

Nach knapp einjähriger Entstehungs- und Entwicklungsphase hat das Elternforum am Montag, 30. Oktober 2023 zur Vollversammlung in das Foyer der Mehrzweckhalle St. Peterzell eingeladen.

In austauschfreudiger, konstruktiver und gemütlicher Atmosphäre erarbeiteten die anwesenden Eltern, unter der Führung der Kerngruppe, drei Projekte, welche für das kommende Jahr im Fokus stehen und von den Eltern in Angriff genommen werden.

Eine Elterngruppe nimmt die Organisation eines Infoanlasses mit einem entwicklungspsychologischen Schwerpunkt in Angriff. Eine zweite Gruppe wird ein Angebot entwickeln zum Thema Verantwortung übernehmen in Bezug auf digitale Medien. Und eine dritte kümmert sich um die Reparatur / den Ersatz des Steuerrades des Piratenschiffs auf dem Spielplatz St. Peterzell. Jede Arbeitsgruppe wird von einem Mitglied des Kernteams begleitet.

Das Kernteam wird im nächsten Herbst wieder zur Vollversammlung einladen und freut sich auf jede mithelfende Hand und jeden konstruktiven Input.

Romana Gustin-Mazzanti, Schulleiterin

Ein schönes Geschenk bereichert das Adventsfenster

Die Lehrpersonen des musischen Fachschaftsteams haben mit den Schülern und Schülerinnen der Oberstufe grossen Aufwand betrieben, um uns am Freitagabend, 8. Dezember 2023 mit kreativ gestalteten Adventsfenstern, ein paar gesungenen Weihnachtsliedern sowie selbst Gebacktem und Gebackenem zu erfreuen.

Es entstand eine lockere, aber auch feierliche Stimmung, die es den Anwesenden erlaubte, je nach Lust und Laune einfach geniessend da zu sein, jemand Neuen kennenzulernen, Kontakte aufzufrischen oder sich im trauten Kreise zu unterhalten. Solche Anlässe verbinden und ermöglichen gemeinsam erlebte Gefühle.

Zäuerle

Im Vorfeld haben Erwachsene auf ein paar Buben eingewirkt, sie könnten doch noch einen ganz besonderen, eigenen Beitrag leisten. Diese verneinten, das könne nicht erzwungen und auf Knopfdruck geliefert werden. Worum ging`s? Einige der 1.-Oberstüfler verstehen sich im «Zäuerle», was traditionellen Anlässen im Ausserrhoden den besonderen Touch

gibt. Bekannt ist es vor allem von Alpb- und Auffahrten, von der «Vehchschau» oder vom 13. Januar, wenn «wüeschi ond schöni» Silvesterkläuse ihre Treicheln schwingend von Hof zu Hof tanzen und zäuerlend das Neue Jahr beginnen. Die Innerrhändler nennen es «Rugguseli» singen, die Toggenburger ihrerseits einfach «Johle».

Die erfreuliche Überraschung

Nachdem die Lieder verklungen waren und sich die meisten den Gaumenfreuden zuwandten, sah man, wie sich ein paar Schüler der ersten Oberstufe zusammenraufeten und ange-regt miteinander tuschelten. Einer rannte davon, die anderen hintennach. Es stellte sich heraus, dass nun ein paar bereit waren, ein Ständchen zu geben, einer aber dabei blieb, nicht mitmachen zu wollen. Ohne seine Stimme wäre das Vorhaben gescheitert. Umso schöner, dass er von seinen Kollegen nun doch noch überzeugt werden konnte. Sie stellten sich beim Velounterstand auf. Einer begann, eine zweite Stimme setzte ein und die anderen sangen die akkordische Begleitung dazu. Schnell wurde es ruhig unter den Anwesenden und alle lauschten andächtig den immer wieder neu einsetzenden Tonfolgen, welche durch die wunderschönen Harmonien direkt ins Herz gingen. Besonders reizvoll wirkte, dass da Gleichaltrige mit hellen Bubenstimmen sich mit dem Bass eines Jugendlichen ergänzten.

Schlussendlich kam es nur zu dieser Vorstellung, weil die Jugendlichen sich aus freiem Willen dazu entschlossen hatten. Vielleicht war auch ein gewisser Druck ausschlaggebend. Für mich ein wunderschönes Beispiel, was möglich ist, wenn schulisches Fördern und Fordern sowie familiäre Ressourcen gemeinsam am selben Strick ziehen.

Nils Baumann, Schulischer Heilpädagoge



Selbstgemachte Guetzli – so fein!

Orientierungslauf St. Peterzell

Am frühen Morgen versammelten sich die OL-Laufgruppen am Start Baumgarten, übernahmen die Posten auf ihre Wanderkarten und Laufblatt, und dann ging es auch schon los. Über Furth in Richtung Hemberg hatten die Schüler und Schülerinnen, je nach Stufe, unterschiedlich schwierige Laufstrecken mit unterschiedlichen Posten. Nach erfolgreichem und schweisstreibendem Lauf kamen die Gruppen ans Ziel, erfrischten sich mit Getränken und stärkten sich mit einem feinen «Znüni». Bei der Rangverkündigung wurden die Leistungen mit kleinen Preisen belohnt.

Katrin Baumann, Oberstufenlehrerin



Glückliche Gewinner der 2. Oberstufe

(Bild: kb)



Freude über die kleinen Preise in der 1. Oberstufe

(Bild: kb)



Freude auch bei der 3. Oberstufe

(Bild: kb)

Kleiner Einblick: 1to1-Computing

Seit den Sommerferien haben alle Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe ihr eigenes Notebook.

Die Begeisterung war gross, als wir das neue Gerät in Betrieb nehmen konnten und wie nicht anders zu erwarten, haben die Schülerinnen und Schüler sehr schnell gemerkt, wie sie das HP Probook x360 13.3 Inch G9 zu ihrem persönlichen Gerät machen konnten – indem sie den Desktophintergrund und den Mauszeiger nach Ihrem Gusto einrichteten.

Auch das Anmelden mit einem persönlichen Kennwort bietet in der Zwischenzeit keine Probleme mehr. Das gemeinsame Arbeiten am gleichen Dokument ist manchmal herausfordernd, je nach Tagesform.

Die Lehrpersonen haben zwischenzeitlich die Erfahrung gemacht, dass das neue Werkzeug nicht nur neue Möglichkeiten für die Unterrichtsgestaltung bietet, sondern auch sehr viel Zeit für dessen Pflege erfordert.

Und wie immer bei neuen Möglichkeiten, wollen diese ausprobiert und evaluiert werden, was mitunter dazu führt, dass Altbewährtes neu gedacht oder eingeschlagene Wege korrigiert werden müssen.

Es gilt also einen Mittelweg zu finden, der sowohl den Bedürfnissen und Wünschen der Schülerinnen und Schüler als auch denjenigen der Lehrpersonen gerecht wird. Dies gelingt nicht von heute auf morgen und erfordert von allen Geduld und eine Portion Humor.

In diesem Sinne freuen wir uns auf den weiteren Einsatz der neuen Werkzeuge und die kommenden Erfahrungen damit.

Christian Holderegger, Oberstufenlehrer (M&I)

Auf einen Blick

Schulpräsidentin

Ursula Fluck

T 058 228 33 66

ursula.fluck@schuleneckertal.ch

Gesamtschulleiter

Hanspeter Helbling

T 058 228 33 63

hanspeter.helbling@schuleneckertal.ch

Schulverwaltung

Baumgarten 6

9127 St. Peterzell

verwaltung@schuleneckertal.ch

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

08.00 - 11.30 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

T 058 228 33 66

Tagesstruktur

Rosy Brändle

T 075 419 94 66

rosy.braendle@schuleneckertal.ch

Schulsozialarbeit

Kurt Brüscheweiler

T 079 474 44 95

kurt.brueschweiler@schuleneckertal.ch

Luzia Welz

T 079 197 74 45

luzia.welz@schuleneckertal.ch

Schulpsychologischer Dienst des Kantons SG

Regionalstelle Wattwil

Bahnhofstrasse 34

9630 Wattwil

T 058 229 07 00,

spd.wattwil@sg.ch

Erreichbarkeit

Alle Mitarbeitenden der Schule Neckertal sind unter folgender Mailadresse erreichbar:

vorname.name@schuleneckertal.ch

Ferienkalender 2023/2024

Sportferien

Samstag 27.01.2024 – Sonntag 04.02.2024

Frühlingferien

Samstag 06.04.2024 – Sonntag 21.04.2024

Sommerferien

Samstag 06.07.2024 – Sonntag 11.08.2024

2024/2025

Erster Schultag

Montag 12.08.2024

Herbstferien

Samstag 28.9.2024 – Sonntag 20.10.2024

Weihnachtsferien

Samstag 21.12.2024 – Sonntag 05.01.2025

Sportferien

Samstag 25.01.2025 – Sonntag 02.02.2025

Frühlingferien

Samstag 05.04.2025 – Montag 21.04.2025

Sommerferien

Samstag 05.07.2025 – Sonntag 10.08.2025



Alles über die Schulen im Neckertal:
schuleneckertal.ch